

Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

Einzig deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistūcio g-vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormitags u.
von 4—7 Uhr nachmitags.

II. Jahrgang.
Nr. 37.

Kowno, Freitag, 25. Februar 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags. Abonnementspreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 2 Mark. an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigebereich) 4 M. 50 Pf. Reklame die Zeile 3 Mark.
Preisaenderungen behält sich die Redaktion vor.

Die Londoner Konferenz.

LONDON, 21. 2. (Elta)

Die Londoner Konferenz beginnt heute um 11 Uhr 30 Min. mit einer einleitenden Sitzung des Obersten Rates.

Die italienische Delegation ist unter Führung des Grafen Sferza hier eingetroffen.

Die Blätter melden, dass die offizielle Sitzung mit den griechischen und türkischen Delegierten wohl nicht vor Mittwoch beginnen werde. Die Vertreter der Regierung von Angera würden schwerlich vor heute abend in London ankommen, und müssten mit den Delegierten der Regierung von Konstantinopel zu irgend einem Abkommen gelangen, bevor sie sich gemeinsam zur Konferenz einfinden. Brand werde versuchen, vor Eintreffen der deutschen Delegierten sich für einige Tage nach Paris zu begeben.

LONDON, 22. 2. (Elta)

Wie Reuter meldet, hat die Entente-Konferenz nach offiziellen Mitteilungen am 21. Februar in London in der Downingstreet ihren Anfang genommen. An ihr nehmen britische, französische und italienische Delegierte teil. Den Vorsitz führt Lloyd George. Es ist beschlossen worden, zu der zweiten Sitzung belgische und griechische Vertreter hinzuzuleihen.

Es wurde über die Frage der Abstimmung in Oberschlesien beraten und beschlossen, die Abstimmung der nicht in Oberschlesien ansässigen Stimmbefähigten am selben Tage vor sich gehen zu lassen, wie die der oberschlesischen Bevölkerung.

KÖNIGSBERG, 22. 2. (Elta)

Nach einer Meldung des Wolffschen telegraphischen Büros aus Berlin tagte die deutsche Sachverständigen-Kommission für die bevorstehende Londoner Konferenz am 18. Februar in Berlin und bericht über die Pariser Beschlüsse, soweit sie Finanz- und Wirtschaftsfragen betreffen.

Vom Völkerbundsrat.

PARIS, 21. 1.

Heute vormittag ist der Völkerbundsrat unter dem Vorsitz des brasilianischen Gesandten zu einer Tagung zusammengetreten. Vertreten waren: England, Frankreich, Belgien, Spanien, Japan, China, Italien und Brasilien.

Wie der Londoner Korrespondent des „Temps“ mitteilt, wurde in London heute beschlossen, dass die Volksabstimmungskommission für Oberschlesien den Abstimmungstag auf den 21. 3. oder, wenn unüberwindbare Hindernisse sich dem entgegenstellen, auf ein benachbartes Datum festlegen soll. Der Oberste Rat hat ferner Kenntniss davon genommen, dass die britische Regierung die Verpflichtung übernommen habe, der Volksabstimmungsorganisation vier Bataillone zur Verfügung zu stellen.

Die Frage der Anerkennung Litauens de jure — verschoben.

LONDON, 23. 2. (Elta)

Nach einer Reuter-Meldung hat der Oberste Rat der Entente wegen verschiedener wichtiger Fragen, deren Behandlung keinen Aufschub duldet, die Entscheidung über die Frage der Anerkennung Litauens de jure verschoben.

Die Wilnaer Frage erneut im Völkerbund.

WARSAU, 22. 2. (Elta)

Nach einem Warschauer Funkspruch wird der

Völkerbund die beiden von Litauen und Polen eingebrachten Vorschläge für die Volksabstimmung im Wilnaer Gebiet aufs neue diskutieren. Askenasi hat ein Projekt eingereicht, welches auf den Beschlüssen von Brüssel fusst und alle Einzelheiten der Abstimmung behandelt. Das Projekt fordert die sofortige Durchführung des Plebiszits.

Aus Wilna.

Der Direktor des Departaments für Handel und Gewerbe in Wilna, T. Schopa, erklärte in einer Unterredung mit dem Vertreter der „East Express“ Agentur, das der Wilnaer Seim deshalb nicht stattfinden, weil Chardigny sich gegen ihn erklärt habe. Der Verein „Odrosenie“ (Wiedergeburt) hat für die Einberufung des Seims agitiert, jedoch hätte die Wahlenthaltung der Litauer Weissrussen und Juden ernstliche innere Konflikte heraufbeschwören können. Ausserdem bringe die Verminderung des Gebietes von „Mittellitauen“ durch den Anschluss einiger seiner Teile an Warschau Unordnung in die Landesverwaltung, welche ein gesonderter Verwaltungskörper, wie ihn die zeitweilige Regierungskommission darstellte, nicht beseitigen könne. Nach seiner Meinung bestehe die zweckmässigste Lösung dieser Frage in dem Anschluss Wilnas und zweier benachbarter Kreise an das Gebiet Polens, wodurch die Verwaltung vereinfacht werden könne. In Wilna und den zu ihm gehörenden Kreisen Wilna, Troki, Swenciany, Aschmena, Wileika, Lida, Disna, Braslaw und einem Teil von Grodno könnte eine Wolwodschafft errichtet werden, Schwierigkeiten könnten sich daraus nach seiner Meinung nicht ergeben, da die Organe des Völkerbundes die Kontrolle über die polnische Verwaltung sowie über die Zeitweilige Regierungskommission übernehmen könnten. (Elta)

Und was sagt der Völkerbund?

WARSAU, 22. 2. (Elta)

Nach einem Warschauer Funkspruch beschloss die zeitweilige Wilnaer Regierungskommission in dem Gebiet von Wilna das polnische Gesetz über die Zwangsversicherung der Arbeiter gegen Krankheiten sowie Krankenkassen einzurichten.

Wilnaer polnische politische Kreise haben drei Pläne für die Änderung der Verwaltung in Erwägung gezogen: 1) die Einführung der Wolwodschaffen 2) die Ernennung Zellgowskis zum Zivildiktator für ganz „Mittellitauen“ und 3) die Einsetzung eines Zivildiktators für das ganze Abstimmungsgebiet von seiten Warschaus.

Beginn der Danzig-polnischen Verhandlungen.

KÖNIGSBERG, 22. 2. (Elta)

Nach einer Meldung des Wolffschen telegraphischen Büros aus Warschau begannen am 17. Februar in Warschau die Verhandlungen zwischen der polnischen Regierung und der Regierung von Danzig. Der Vorsitzende der polnischen Delegation erklärte im Namen seiner Regierung, dass die Verhandlungen die Regelung politischer, wirtschaftlicher und verkehrstechnischer Fragen zum Zweck hätten. Alle diese Fragen sollten im Einvernehmen mit Danzig so geregelt werden, dass Polen den freien Zugang zum Meere gewinne, sodass es in der Lage sei, seine Schiffe auf allen Meeren schwimmen zu lassen. Die Verhandlungen sollen drei Tage in Warschau und drei Tage in Danzig stattfinden.

Eine polnische Delegation, bestehend aus Askenasy, Wolowiejski als sein Stellvertreter, Negoperlowski als Sekretär, und dem Beamten des Ministeriums des Ausseren Kontradmiral Zwierkowski als Kenner des Danziger Hafens, hat sich bereits nach Paris begeben.

Aus Lettland.

RIGA 22. 2.

Nach einer Meldung der „Leta“ hat das lettische Ministerkabinet dem lettischen Arbeitsministerium fünf Millionen Rubel für die Organisation öffentlicher Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Der Vizeminister des Ausseren, Albat, wird Lettland auf der Konferenz des Völkerbundes in Barcelona am 10. März vertreten.

Der ordentliche Haushaltsplan des lettischen Kulturministeriums für das Jahr 1920/21 beträgt 160 Millionen Rubel, ein ausserordentlicher Etat sieht ausserdem 35 Millionen Rubel vor.

Nach hier eingegangenen Nachrichten haben die Russen wegen des Mangels an Brennstoff, Geld und dergl. den Betrieb auf den Eisenbahnen wesentlich eingeschränkt.

Die russisch-polnischen Verhandlungen.

WARSAU, 22. 2. (Elta)

Nach einem Warschauer Funkspruch aus Riga haben die Polen in der Sitzung der Transit-Kommission ein Projekt zur Regelung des russischen Transits eingebracht. Die Durchfuhr von Kriegsmaterial und Materialien, die zur Versorgung des Heeres dienen, sollen nicht zugelassen werden dürfen. Vorübergehend werden die beiden Linien über Baranowitschi-Stepeus und über Zdobunowo als Transitwege zur Verfügung stehen.

In der letzten Sitzung der Wirtschaftskommission haben beide Seiten endgültig ihren Standpunkt in der Frage der Rückgabe des Kapitals und beweglichen Eigentums formuliert.

Am 20. Februar fand eine Sitzung statt, an der der polnische Finanzminister Stetschkowski und Krassin teilnahmen. Es wurde über die zukünftigen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen verhandelt.

Tschechisch-polnische Wirtschaftsverhandlungen.

PRAG, 22. 2. (Elta)

Nach einem Funkspruch aus Prag wird der tschechisch-slowakische Minister Ratowetz Ende der Woche mit sachverständigen Vertretern der Industrie nach Polen reisen, um die Verhandlungen über ein Wirtschaftsabkommen zwischen Polen und der Tschecho-Slowakei aufzunehmen.

Berliner Börse vom 23. Februar.

			Geld.	Brief.
London	1 Pfd. Stl.	M.	235.25	235.75
New-York	1 Dollar		60.78	60.74
Amsterdam	1 Gulden		20.75	20.77
Stockholm	1 Krone (schwed.)		18.59	18.62
Kopenhagen	1 „ (dän.)		10.98	11.01
Zürich	1 Franc		10.05	10.08
Paris	1 „ (franz.)		4.30	4.40
Brüssel	1 „		—	—
Rom	1 Lire		2.21	—
Helsingfors	1 Mark (finn.)		1.39	1.90
Warschau	1 „ (poln.)		0.07 ^{1/2}	—

(37)

Gesetz

Über Requisitionen und ausserordentliche Ausgaben.

(Fortsetzung a. Nr. 32.)

C) Die Requisition von Pferden.

§ 17. Im Bedarfsfalle kann die Intendantur mit Zustimmung des Ministerkabinetts die Requisition von Pferden auf dem Lande und in den Städten anordnen. Hierfür sind von dem Requisitionsrat entsprechende Vorschriften und Preise festzusetzen.

§ 18. Den Besitzern der Pferde, von denen diese requiriert werden, wird der Unterschied zwischen dem Markt- und dem Requisitionspreis vergütet. Die Mittel hierzu werden aus den für diesen Zweck festgesetzten Steuern aufgebracht, die für jeden Kreis von dem Bezirksrat, für die Städte von den Stadträten festgesetzt werden, und zwar für das flache Land auf Grund der Anbaufläche, in den Städten auf Grund von Vermögen und Einkommen.

D. Ausserordentliche Abgaben von Stadtbehörden und von Instituten des Gewerbes und des Handels.

§ 19. Gleichzeitig mit den Requisitionen bei Bewohnern des flachen Landes können auch die Bewohner der Stadt und alle gewerblichen und Handelsinstitute in den Städten und auf dem Lande mit einer Kriegssteuer belegt werden, welche das Steuerdepartement des Ministeriums für Finanzen, Handel und Gewerbe in Gemeinschaft mit dem Requisitionsrat nach den geltenden Bestimmungen erhebt.

§ 20. Bei Vorweisung der Quittung über die Zahlung einer ausserordentlichen Abgabe, zahlt die Staatskasse die Hälfte dieser Abgabe in verzinslichen Staatspapieren zurück.

§ 21. Die Gesamtsumme der dem litauischen Staat aufzuerlegenden Kriegsabgabe setzt die Requisitionstaryba (siehe § 20) fest.

E. Die Mittel für die Betreibung von Requisitionen und Kriegsabgaben.

§ 22. Wer sich gegen das Gesetz über die ausserordentlichen Abgaben und Requisitionen oder gegen die Verordnungen des Armeintendanten, des Kreisintendanten oder Steuerinspektors oder die Beschlüsse der Selbstverwaltungsorgane der Städte und Kreise in Sachen der Requisitionen oder ausserordentlichen Steuern vergeht, wird mit Geldstrafe bis zu 5000 Mark bestraft, gemäss §§ 23 und 24.

§ 23. Geldstrafen bis zu 1000 Mark werden endgültig durch Beschluss der Kreis-Requisitions-Kommission verhängt.

§ 24. Geldstrafen von mehr als 1000 Mark werden von derselben Kommission verhängt, müssen aber vom Requisitionsrat bestätigt sein.

§ 25. Haben Personen durch ihre Schuld die auferlegten Requisitionen bis zur festgesetzten Zeit nicht vollzogen, so wird ihr Vermögen eingezogen—wenn es sein muss, mit militärischer Gewalt—und versteigert.

In diesen Fällen werden Naturalabgaben in Geld eingezogen, wobei die örtlichen Durchschnittsmarktpreise zu Grunde gelegt werden. Diese setzt die Kreisverwaltung (apskrities valdyba) fest.

F. Die Zuständigkeit der einzelnen Behörden in Requisitionsangelegenheiten.

§ 26. Zur Entscheidung wichtigerer grundsätzlicher Fragen und Fragen der Praxis und etwa vorkommender Missverständnisse in Requisitionsangele-

genheiten wird ein Requisitionsrat gebildet, der aus Vertretern des Ministeriums für Finanzen, Handel und Gewerbe, des Ministeriums des Inneren, Landwirtschaftsministeriums, Justizministeriums, und der Intendantur des Landesverteidigungs-Ministeriums gebildet wird. Den Vorsitz in diesem Rat führt der Vertreter des Justizministeriums, der im Behindertungsfall durch den Beauftragten des Landesverteidigungs-Ministeriums vertreten wird.

Zusatz. Bestehen bei den Selbstverwaltungsorganen für die Vertretung nach aussen, so zieht der Requisitionsrat zwei Vertreter dieses Organs zu seinen Sitzungen hinzu, die beschliessende Stimme haben.

(Schluss folgt).

Kunst u. Wissenschaft.

Hochschulkurse (vergl. Lit. Rundsch. Nr. 32).

Freitag den 25. Februar abends 8—9 Uhr
Dr. Ehrh. Lessing.

Die Vorlesung ist in deutscher Sprache u. findet im Lit. Gymnasium, (Laisves Aleja 55) statt.

Wir werden um Aufnahme folgender Zuschrift gebeten:

„Staat und Öffentlichkeit haben das Recht, von der litauischen Telegraphen-Agentur „Elta“ eine genaue Berichterstattung über alle Ereignisse in Litauen und im Auslande zu fordern.

Hierzu ist jedoch zu bemerken, dass diese Arbeit uns häufig unmöglich ist, da unser Vertreter zu Versammlungen, Theatervorstellungen und ähnlichen häufig nicht eingeladen wird.

So erhielt die „Elta“ bei der Feier des Unabhängigkeitstages weder zu der am Vorabend stattfindenden Aufführung von „Keistut“ noch zu der Aufführung von „Birute“ eine Einladung, ebenso nicht zu der Eröffnung des Kriegsmuseums, auch nicht zu der feierlichen Sitzung des Seims, überhaupt zu keiner Veranstaltung.

Die „Elta“ kann natürlich keine Verantwortung dafür übernehmen, dass sie über Veranstaltungen, zu denen sie nicht auch eingeladen worden ist, keine Berichte liefert. Die „Elta“ bittet deshalb alle behördlichen und privaten Organe, Vereine, Theater Gesellschaften und Parteien, ihr zu Veranstaltungen Einladungen zugehen zu lassen.“

Die Zuschrift ist unterzeichnet von dem Direktor des Informationsdepartaments. Wir geben ihr gerne Raum, da wir selbst auch häufig in der Lage sind, über eine derartige Vernachlässigung der Presse des anerkannt wichtigsten Organs im öffentlichen Leben eines Volkes und der ganzen Welt Klage zu führen.

D. REDAKTION.

Aus dem Parteileben.

AUFRUF!

An die deutschen Frauen des Kreises Schakil!

Als im Frühjahr vor. Jahres die Wahlbewegung im Wahlkreis Kowno einsetzte, d. h., in den Kreisen Kowno, Wilkowschki, Schaki, da marschierte der Kreis Schaki an der Spitze! Er hatte sich am schnellsten organisiert und seine Organisation war mustergerichtig! Am Wahltage wurden im Kreise Schaki etwa 2000 Stimmen für die deutsche Liste abgegeben!

Damit aber scheint sich die Kraft der deutschen Männer des Kreises Schaki erschöpft zu haben. Während sich nach der Wahl in den Kreisen Kowno und Deutschen Litauens“ zusammenschlossen, sodass der Verein weit über 1000 Mitglieder zählt, hat der Kreis Schaki es nicht fertig gebracht, sich als Unterabteilung unseres Vereins zu organisieren. Verschiedene Anregungen seitens des Zentral-Ausschusses an die Herren Wilhelm Jeckel, August Winkler, E. Malzahn, E. Scheidies sind bisher ohne Erfolg geblieben. Die Satzungen des Vereins sind in 40 Exemplaren an Lehrer Scheidys in Schaki gesandt und können von ihm gegen 1.—M. pro Exemplar bezogen werden.

Deutsche Frauen des Kreises Schaki! Zeigt, dass Ihr politisch reif geworden seid, dass Eure politische Gleichstellung mit den Männern nicht bloss auf dem Papiere steht! Zeigt, dass Ihr mehr Energie habt als Eure Männer! Zeigt, dass Ihr das zu Stande bringen könnt, was Eure Männer nicht können: Die Deutschen des Kreises Schaki zusammenschliessen zu einer Unterabteilung unseres Vereins!

Jede deutsche Frau des Kreises Schaki, die solchen Willen hat und sich brieflich oder mündlich an uns wendet, wird bereitwilligst Auskunft erhalten. Es genügt aber auch, wenn sie sich an Herrn F. Scheidys in Schaki wendet, welcher eingehenden Bescheid von hier erhalten hat. Wenn Ihr ruft, wird auch jemand von hier nach dort kommen, Euch in der Organisation zu helfen.

Es ist dies unser letzter Versuch, die schlafenden Deutschen des Kreises Schaki aufzuwecken! Deutsche Frauen des Kreises Schaki, zeigt, dass Ihr nicht mehr rückständig, sondern auf der Höhe seid!

Der Vorl. Zentral-Ausschuss der „Partei der Deutschen Litauens“.
O. Freutel. O. v. Buechler.
Vorsitzender, Sekretär.

Wir geben dem vorstehenden Aufruf des vorläufigen Zentral-Ausschusses gern Raum, indem wir daran den Wunsch knüpfen, dass er den erhofften Erfolg haben möge. Und da Beispiele immer mehr ziehen als die schönsten Worte, möchten wir unseren Schakier Deutschen einmal das Beispiel der Kreise Wilkowscken, (siehe dessen Bericht über die Fete des 16. Februar) Wirballen, Kibarty und nicht zuletzt auch Mariampol vor Augen halten, die gewiss auch nicht immer leichte Arbeit gehabt haben. Sind solche Beispiele nicht nachahmenswert? D. Red.

Letzte Nachrichten.

Estland erkennt Litauen de jure an—Keine amtliche Bestätigung.

RIGA, 23. 2. (Elta)

Nach einer „Leta“—Meldung hat Estland Litauen de jure anerkannt.

(Bisher haben weder die estnische Militärmission in Kowno, noch unser Ministerium des Aeusseren hierüber von dem estnischen Ministerium des Aeusseren irgendwelche Nachrichten bekommen. Elta)

Übertriebene Nachrichten über Cholera-Erkrankungen in Litauen.

KOWNO, 23. 2. (Elta).

Das Gesundheitsamt des Ministeriums des Inneren teilt mit, dass die in Litauen und im Auslande kursierenden Gerüchte über eine ausgedehnte Verbreitung der Cholera in Litauen unrichtig sind. Die Fälle von Cholera-Erkrankungen haben völlig nachgelassen; seit dem 17. Februar ist kein neuer Fall mehr vorgekommen.

Führende grosse Verlagsanstalt in Künstlerpostkarten und Kunstblättern mit reichhaltigem Sortiment
= SUCHT FÜR DIE RANDSTAATEN =

TÜCHTIGEN VERTRETER

welcher alle in Betracht kommenden Grossisten für Postkarten und die Kunsthandlungen, Einrahmungs-geschäfte und Rahmentabriken für Kunstblätter regelmässig besucht. Nur erste Kräfte der Branche die sich über ihre Erfolge durch Referenzen ausweisen können, wollen sich melden.

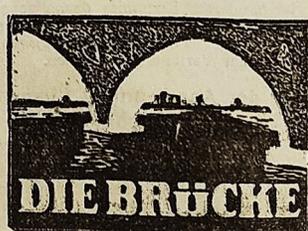
Kunstdruck & Verlagsanstalt
Wenzel & Naumann A.-G. Leipzig.

85 GESUCHT per sofort
WIRTSCHAFTERIN
die kochen kann. Gewahrt wird freie Station u. M. 150—monat. Wohnung aber zu Hause. Angebote an: E. Jansen
Keistucio g-ve Nr. 2.

84 Wer liefert grössere Quantitäten
KINÖL & HOLZTEER??
Angebote erbeten an
VOGEL & RIEMER
Kowno, (Litauen) Keistucio g-ve Nr. 29.
Telef. Nr. 251.

Führende polit. Wochenschr. f. d. Osten

DANZIG, Gr. Allee 38.



DIE BRÜCKE

in Kowno zu beziehen durch die „Litauische Rundschau“ Keistucio gavė 4.